

05. November 2020

Vortrag/Musik:

«Wenn's still wird, passiert am meisten.»

Zen, Christentum und der Klang meiner Seele...

Wenn es nur einmal so ganz stille wäre.
Wenn das Zufällige und Ungefährere
verstummte und das nachbarliche Lachen,
wenn das Geräusch, das meine Sinne machen,
mich nicht so sehr verhinderte am Wachen -:
Dann könnte ich in einem tausendfachen
Gedanken bis an deinen Rand dich denken
und dich besitzen (nur ein Lächeln lang),
um dich an alles Leben zu verschenken
wie einen Dank.

Was verbindet Ost und West? Was verbindet Zen und Christentum? Wer bin ich wirklich, jenseits von Religion, Herkunft und Muttersprache?

Oder anders gefragt: Wie komme ich jetzt eigentlich nach Hause?

Karl H. Scholz und Ursula Fuyûmi Schmidiger nehmen uns mit, auf ihre Suche nach dem wahren Wesen von Religion und Menschsein.

Ein Abend mit Shakuhachi (jap. Bambusflöte), Impulsen und der grossen Stille...

Karl H. Scholz

ist Theologe und Diakon, und ist Ansprechperson für die Pfarrei St. Niklaus im Pastoralraum SOUL. Seit 2006 studiert er Zen bei Dr. Anna Gamma, Niklaus Brantschen, Pia Gyger, u.a. Seit 2016 ist er Assistenz-Lehrer am Zen Zentrum Offener Kreis in Luzern. Er ist verheiratet und Vater eines Sohnes.

Ursula Schmidiger

begann im Sommer 1998 mit dem Studium der Shakuhachi (japanische Bambusflöte) am Studio für Aussereuropäische Musik der Musik-Akademie der Stadt Basel bei Andreas Fuyû Gutzwiller. Bei Aufenthalt in Japan konnte Ursula Schmidiger die Shakuhachi-Musik, Honkyoku (geistliche Musik) und Gaikyoku (weltliche Musik), an der Quelle praktizieren und vertiefen. Im September 2010 wurde ihr in Tokyo von Kawase Junsuke III das Lehrdiplom (shihan-menjô) der Zenkoku Chikuyûsha und der Meisternamen Fuyûmi verliehen.

Türöffnung ist um 19.15 Uhr, Eingang Pfarramt St. Ursen / St. Marien, Prospsteigasse 10, in Solothurn. Der Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr und dauert bis ca. 21.00 Uhr.